

Die perfekte Sommerlektüre - und zwar für Mann und Frau

Nach über zwanzig Jahren wird Göran Borg mit einem Tritt in den Hintern aus seiner Arbeitsstelle geworfen. Plötzlich steht der 52-Jährige vor einem Trümmerhaufen, der früher einmal sein Leben war. Die Exfrau weilt mit ihrem Neuen im Liebesurlaub, während er den lieben langen Tag in seiner Wohnung hockt und die ganze Zeit nur einen Gedanken hat: Alles ist sch... Die Midlife-Crisis hat Göran voll im Griff. Doch statt etwas gegen die Alltagsblues zu unternehmen, lässt Göran sich hängen und badet im Selbstmitleid. Das Wohlstandsbäuchlein spannt mittlerweile unter der Cordjacke. Doch Rettung ist in Sicht. Freund Erik überredet Göran zu einer Gruppenreise nach Indien. Wenn Göran vor seiner Abreise gewusst hätte, was für ein Abenteuer dieser "Urlaub" wird, wäre er sicherlich in Malmö geblieben.

Kaum einen Fuß aus dem Flugzeug gesetzt, nimmt für Göran das Übel seinen Lauf. Das scharfe Essen bekommt ihm nicht sonderlich und auch sonst ist Indien nicht unbedingt das Paradies, von dem Göran geträumt hat. Heilige Kühe, wo er geht und steht. Erst als er mit Yogi einen guten Freund findet, wendet sich Görans Blatt endlich. Plötzlich erscheint ihm Neu-Delhi nicht mehr als trist und grau, sondern als Stadt voller Leben. Göran beginnt als Freelancer für schwedische Zeitungen über Indien zu berichten - und stolpert in eine international relevante Reportage über Kinderarbeit in einer indischen Textilfabrik. Richtig aufregend wird es aber erst, als er Preeti kennenlernt. Für ihn ist es Liebe auf dem ersten Blick, für sie hingegen nicht. Um Preetis Herz zu erobern, braucht es mehr als eine Charmeoffensive ...

Literatur, in die man sich einfach verlieben muss - "Der Fünfzigjährige, der nach Indien fuhr und über den Sinn des Lebens stolperte" ist ein Garant für herrlich gute Laune. Mit seinen Romanen lässt Mikael Bergstrand einer Laus auf der Leber definitiv keine Chance. Es ist eine einzige Freude, das vorliegende Buch zur Hand zu nehmen und darin zu lesen, bis man die Welt um sich herum vollkommen vergessen hat. Der schwedische Autor schafft hier einen Lesegenuss mit berausender Wirkung. Innerhalb kürzester Zeit fühlt man sich ganz trunken von Bergstrands Worten und geht noch Tage nach der Lektüre breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch das Leben. Bessere Unterhaltung hätte selbst Jonas Jonasson ("Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand") kaum gelingen können.

Ohne jeden Zweifel: Mikael Bergstrands Roman "Der Fünfzigjährige, der nach Indien fuhr und über den Sinn des Lebens stolperte" hat auch in Deutschland einen Platz ganz weit oben in den Bestsellerlisten mehr als verdient. Die Lektüre entwickelt sich nämlich nur nach wenigen Seiten zu einem amüsanten Lesespaß voller Herzensmomente. Hier wird gelacht und geweint - und zwar über alle Maßen!

Susann Fleischer 08.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info